

BASA M11 - Ästhetische Bildung

BASA M11 - Aesthetic education

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BASA M11
Eindeutige Bezeichnung	ÄsthBild-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de) Dr. Claus-Bachmann, Martina (martina.claus-bachmann@haw-kiel.de) Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de) Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de) Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Harand, Martina (martina.harand@haw-kiel.de) Pfeiffer, Ulrike (ulrike.pfeiffer@haw-kiel.de) Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de) Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2018/19
Moduldauer	2 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2 , 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden lernen ästhetische, kreative und mediale Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse im Kontext von Ästhetischer Bildung und Medienbildung kennen. Sie können Entwürfe für didaktische und methodische Kompetenzen im Kontext der Sozialen Arbeit entwickeln und kulturelle sowie ästhetische Bildungsprozesse lebensweltorientiert initiieren, gestalten und reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Die Seminare vermitteln methodische, theoretische und praktische Grundlagen der Ästhetischen Bildung und Medienbildung. Diese bilden die theoriegeleitete Basis für Handlungen in der Sozialen Arbeit, die sich ästhetischer und medialer Ausdrucksformen und Mittel bedienen. Im Zentrum stehen die Bereiche Ästhetische Perspektiven und Medien. Die Kenntnisse bilden die Grundlage für einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen und medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit.
--------------------	---

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[5.11.07.0 - Medienpädagogik - Seite: 3](#)

[5.11.08.0 - Ästhetische Perspektiven - Seite: 4](#)

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

[5.11.08.10 - Farbspiel – Ein Seminar zur Initiierung und Begleitung ästhetischer Prozesse und Erfahrungen - Seite: 8](#)

[5.11.08.10 - Plastisches Gestalten: Maskenbau - Seite: 11](#)

[5.11.08.10 - Inter-Aktionen - Seite: 12](#)

[5.11.08.11 - Achtsamkeit: Grundlagen und moderne Modifikationen im Feld der Sozialen Arbeit - Seite: 10](#)

[5.11.08.12 - Grundlagen der Erlebnispädagogik als Methode der Sozialen Arbeit - Seite: 6](#)

[Selfie-Times! - Selfie-Times! Selbstdarstellung in \(Medien-\)Kunst und Sozialen Medien. - Seite: 9](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	5 SWS
Leistungspunkte	6,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	60 Stunden
Selbststudium	120 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BASA M11 - Unbenoteter Leistungsnachweis	Prüfungsform: Unbenoteter Leistungsnachweis Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein
BASA M11 - Unbenoteter Leistungsnachweis	Prüfungsform: Unbenoteter Leistungsnachweis Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein
BASA M11 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja

Lehrveranstaltung: Medienpädagogik

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Medienpädagogik Media education
Veranstaltungskürzel	5.11.07.0
Lehrperson(en)	Harand, Martina (martina.harand@haw-kiel.de) Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de) Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de) Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

siehe Modulbeschreibung

Die Studierenden besitzen ein auf die Erfordernisse der Sozialen Arbeit bezogenes Verständnis von

Medien und Medienpädagogik.

Die Studierenden kennen mediale und medienpädagogische Verfahren, Theorien und Diskurse und können diese in der Sozialen Arbeit sinnvoll anwenden und einsetzen.

Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit entsprechendem methodischem und theoretischen Wissen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Inhalt der Veranstaltung ist die kreativ-praktische, pädagogisch-methodische und inhaltlich theoretische Auseinandersetzung mit medienpädagogischen Themen in unterschiedlichen Gruppen anhand von Themen wie „Grundlagen der digitalen Fotografie“, „medienpraktische Arbeit mit Video-Kurzfilm“, „Hörspiel in der Kinder- und Jugendarbeit“, „Social Media, Datenschutz und digitale Aggression“, „Smartphone, Apps und Mobile Movies“, „Medienkompetenz: Bildbearbeitung und Photoshop“, „Spiel mit Medien: PC-Games, Online- und Konsolenspiele im Kindes- und Jugendalter“ in Kooperation mit dem Offenen Kanal Kiel und „Bildkompetenz als Medienkompetenz: Bilder im Kontext kultureller Globalisierung“
--------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja
-------------------------------------	----

Lehrveranstaltung: Ästhetische Perspektiven

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Ästhetische Perspektiven Aesthetic perspectives
Veranstaltungskürzel	5.11.08.0
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de) Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de) Pfeiffer, Ulrike (ulrike.pfeiffer@haw-kiel.de) Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de) Dr. Claus-Bachmann, Martina (martina.claus-bachmann@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de) Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

siehe Modulbeschreibung

Die Studierenden besitzen ein auf die Erfordernisse der Sozialen Arbeit bezogenes Verständnis von Ästhetischer und Kultureller Bildung.

Die Studierenden kennen die in diesem Diskursfeld relevanten Kunst- und Kulturbegriffen.

Die Studierenden kennen ästhetische und kreative Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse.

Die Studierenden begründen das eigene professionelle Verhalten mit Kenntnissen ästhetischer und kreativer Verfahren, Theorien und Diskurse und können diese methodisch und theoretisch begründet in der Sozialen Arbeit einsetzen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Inhalt der Veranstaltung ist die kreativ-praktische, pädagogisch-methodische und inhaltlich theoretische Auseinandersetzung mit Ästhetischer und Kultureller Bildung. Wir arbeiten in unterschiedlichen Gruppen aus Bereichen wie künstlerische/ästhetische/bildnerische Gestaltung, Tanz, Rhythmik, Spiel u.a. anhand von Themen wie z. B. „Stockspiele, -kämpfe und -tänze im Kulturvergleich“, „Spiele und Theaterübungen für die Gruppenarbeit“, „Siebdruck“, „Imaginäre Figuren und Puppen entwickeln und bauen“, Kreatives Schreiben zu Bildern“, „Re-Design: die Überarbeitung und Neugestaltung von Gebrauchsgegenständen“, „Theaterfiguren und Psychiatrie“, „Rhythmik/Musik und Bewegung und Tanz als Form der gestalterischen Arbeit“. Hinweis: Es muss mindestens ein Thema ausgewählt und ein unbenoteter Leistungsnachweis erbracht werden. Einige Gruppen finden in der Kletterhalle und im Werkstattbereich statt.
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Erlebnispädagogik als Methode der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Grundlagen der Erlebnispädagogik als Methode der Sozialen Arbeit tbd
Veranstaltungskürzel	5.11.08.12
Lehrperson(en)	Koll, Tina (tina.koll@haw-kiel.de) Prof. Dr. Martens, Thomas (thomas.martens@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen grundlegende Elemente (Lernmodelle, Didaktik, Sicherheit, Reflexion, Transfer) der Erlebnispädagogik und können diese in einschlägigen Aktivitäten anwenden. Sie sind in der Lage, erlebnispädagogische Angebote für unterschiedliche Zielgruppen der Sozialen Arbeit inhaltlich und didaktisch zu planen und durchzuführen. Sie können Lernsicherung und Lerntransfer zielgerichtet unterstützen. Die Studierenden kennen Möglichkeiten und Grenzen erlebnispädagogischen Handelns in der Sozialen Arbeit.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In der Lehrveranstaltung werden theoriegeleitete Kenntnisse handlungsorientiert vermittelt: • Erlebnispädagogische Lernmodelle • Didaktisches Planen und Handeln • Sicherheitsmanagement • Reflexion • Lernsicherung und Lerntransfer

Literatur	FERSTL, ALEX; SCHETTGEN, PETER; SCHOLZ, MARTIN (HG.) (2004): Der Nutzen des Nachklangs. Neue Wege der Transfersicherung bei handlungs- und erfahrungsorientierten Lernprojekten. Augsburg: Ziel Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-38/1 und Päd 59-38/2) GALUSKE, MICHAEL (2013): Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. 10. Auflage. Beltz Juventa Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: von SozP 03-174/1 bis SozP 03-174/14) GILSDORF, RÜDIGER (2004): Von der Erlebnispädagogik zur Erlebnistherapie. Perspektiven erfahrungsorientierten Lernens auf der Grundlage systemischer und prozessdirektiver Ansätze. Bergisch Gladbach: EHP Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-27/1 und Päd 59-27/2) HECKMAIR, BERND; MICHL, WERNER (2018): Erleben und Lernen. Einführung in die Erlebnispädagogik. 8., überarbeitete Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-54/1 und Päd 59-54/2) KOWALD, ANNE-CLAIRE; ZAJETZ, ALEXIS KONSTANTIN (2015): Therapeutisches Klettern. Anwendungsfelder in Psychotherapie und Pädagogik. Stuttgart: Schattauer Verlag. MICHL, WERNER; SEIDEL, HOLGER (HG.) (2018): Handbuch Erlebnispädagogik. München: Ernst Reinhardt Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-52/1) ROHWEDDER, PIT (2008): Outdoor Leadership. Führungsfähigkeiten, Risiko-, Notfall- und Krisenmanagement für Outdoorprogramme. Augsburg: Ziel Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-44/1) SENNINGER, TOM (2000): Abenteuer leiten – in Abenteuern lernen: Methodenset zur Planung und Leitung kooperativer Lerngemeinschaften für Training und Teamentwicklung in Schule, Jugendarbeit und Betrieb. Münster: Ökotopia Verlag. (Zentralbibliothek der FH Kiel – Signatur: Päd 59-9/1 und Päd 59-9/2)
------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Sonstiges

Sonstiges	Für die Veranstaltungen sind saubere Sportschuhe mit heller Sohle und bewegungsfreundliche Bekleidung erforderlich. Bitte auch wetterfeste Kleidung mitbringen, da die Veranstaltung zum Teil im Freien stattfindet.
------------------	--

Lehrveranstaltung: Farbspiel – Ein Seminar zur Initiierung und Begleitung ästhetischer Prozesse und Erfahrungen

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Farbspiel – Ein Seminar zur Initiierung und Begleitung ästhetischer Prozesse und Erfahrungen Color Game - A seminar to initiate and accompany aesthetic processes and experiences
Veranstaltungskürzel	5.11.08.10
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	In diesem Seminar werden einfache experimentelle Methoden zum Umgang mit Farbe vermittelt, die keine Vorkenntnisse benötigen und gleichzeitig leicht in den pädagogischen Alltag integriert werden können. Die Seminarteilnehmer*innen sind eingeladen, mit den Materialien in ein Farbspiel einzutauchen, zu experimentieren und auszuprobieren. Während der Erprobung verschiedener Methoden besteht die Möglichkeit, sich mit den eigenen Erwartungen auseinanderzusetzen. Diese können reflektiert und ein bewusster Umgang mit ihnen gesucht werden. Die Auseinandersetzung mit Erwartungen ist bei Gestaltungsprozessen regelmäßig ein wichtiges Thema. Neben der praktischen Tätigkeit werden Kreativitätstheorien, sowie die Möglichkeiten und Grenzen ästhetischer Bildung im pädagogischen Kontext diskutiert. Die Vermittlung einer wertschätzenden und prozessorientierten Haltung, wird unter anderem mit Theorien zur Beziehungsgestaltung von Carl Rogers, übertragen auf die Begleitung von künstlerischen Prozessen, theoretisch unterlegt. Die in diesem Seminar vermittelten Inhalte stellen eine wichtige Grundlage für eine Tätigkeit im Bereich der ästhetischen Bildung dar.
--------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja
-------------------------------------	----

Lehrveranstaltung: Selfie-Times! Selbstdarstellung in (Medien-)Kunst und Sozialen Medien.

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Selfie-Times! Selbstdarstellung in (Medien-)Kunst und Sozialen Medien. Selfie Times! Self-presentation in (media) art and social media.
Veranstaltungskürzel	Selfie-Times!
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden können den Begriff Selfie als Mediengattung verstehen.

Die Studierenden können sich dem Thema Selfies theoretisch und praktisch nähern.

Die Studierenden können ihre Kenntnisse in der Gruppe entwickeln und darstellen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Selfies gelten als erste und erfolgreichste Bildgattung, die sich mit der Bildkultur der Sozialen Medien entwickelt hat. Es wäre zu kurz gegriffen, sie ausschließlich als Ausdruck eines individuellen Narzissmus zu sehen. Vielmehr stehen Selfies in einer langen Tradition verschiedener Bildkulturen: des Selbstporträts, der Selbstdarstellung und Selbstinszenierung usw.. In diesem Seminar werden wir uns den vielfältigen Facetten dieses Bildformats theoretisch und praktisch nähern. Ausgangspunkt bilden Beispiele aus der Medienkunst und den Sozialen Medien. I
--------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Achtsamkeit: Grundlagen und moderne Modifikationen im Feld der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Achtsamkeit: Grundlagen und moderne Modifikationen im Feld der Sozialen Arbeit Mindfulness: Foundations and recent modifications in the field of social work
Veranstaltungskürzel	5.11.08.11
Lehrperson(en)	Thammannawe, Dhammananda (dhammananda.thammannawe@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Im Rahmen dieses Seminars werden wir moderne Formen der Achtsamkeitsmeditation kennenlernen und neue Ansätze der Entfaltung von Achtsamkeit erkunden, die zur Zeit in den Bereichen Bildung, Medizin, Psychologie und auch der Sozialen Arbeit aktuell sind. Gemeinsam werden der Frage nachgehen, was diese Erfahrungen für jeden Einzelnen bedeuten können und wie sie auf die eigenen Arbeitsfelder übertragen werden können.
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------

Lehrveranstaltung: Plastisches Gestalten: Maskenbau

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Plastisches Gestalten: Maskenbau Sculptural design: Mask making
Veranstaltungskürzel	5.11.08.10
Lehrperson(en)	Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

siehe Modulbeschreibung

siehe Modulbeschreibung

siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Masken verändern unser Äußeres, die Wahrnehmung des Gegenüber verlässt den Bereich des Gewohnten. Maskenbau und Maskenspiel sind intuitive, kreative Prozesse, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene anregen, sich gestalterisch-spielerisch mit sich und ihrem Umfeld, ihrer „Wirklichkeit“ auseinander zu setzen. Bitte ein altes Handtuch oder andere geeignete Tücher und fleckunempfindliche Kleidung mitbringen. Neugier und Freude am kreativen Gestalten wäre hilfreich für den Kurs.
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja
-------------------------------------	----

Lehrveranstaltung: Inter-Aktionen

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Inter-Aktionen Inter-Actions
Veranstaltungskürzel	5.11.08.10
Lehrperson(en)	Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	In diesem Seminar erproben und erfahren wir uns selbst in verschiedenen Formen von künstlerisch-gestalterischen Inter-Aktionen. Die Studierenden lernen verschiedene künstlerische Ansätze in diesem Themenfeld kennen und übertragen und erproben diese in der Gruppe. Ausgehend von den eigenen ästhetischen Erfahrungen reflektieren sie theoretische und methodisch/didaktische Aspekte und entwickeln Ideen für Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene pädagogische Arbeit.
--------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

5.11.08.10 - Unbenoteter Leistungsnachweis	Prüfungsform: Unbenoteter Leistungsnachweis Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein